



LANDESVORSTAND

Ich bin denn mal weg ...



Horst Göbel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, manchmal mag ich es nicht glauben, doch es stimmt wirklich, zehn Jahre lang war ich Landesvorsitzender der GdP in Bremen. Gewählt auf einem außerordentlichen Landesdelegiertentag im April 2004, verging die Zeit bis heute wie im Fluge. Damit bin ich einer der Vorsitzenden des Landesbezirks, der dieses Amt am längsten innehatte.

Den Entschluss, den Vorsitz zum Ende dieser Legislaturperiode abzugeben, fasste ich schon recht frühzeitig und das hatte verschiedene Gründe. Einer ist, dass ich die Entscheidung selbst, frei und ohne Druck von außen treffen wollte.

Der Entschluss fiel nicht schweren Herzens, doch wohlüberlegt. Denn dieses Amt kostet Kraft, gerade 2013 zeigte mir, dass ich mit meinen Überlegungen richtig gelegen hatte. Die Auseinandersetzungen um die Übernahme des Tarifergebnisses waren lang und kräftezehrend. Es war ein Jahr wie viele im Laufe meines Vorsitzes. Jahre, so erklärten mir „im Pulverdampf ergraute“ GdP-Veteranen, die für die Gewerkschaft der Polizei die schwierigsten waren, die es je gab. Fast jedes Jahr Streiks, einer 14 Wochen lang, Kampf gegen Sparbeschlüsse der Politik, Kampf um mehr Personal, Polizeireform usw.

Die GdP hat mit ihrem Vorstand in dieser Dekade allerdings auch eine

Reihe von Erfolgen zu verzeichnen, wie ihr in dieser Ausgabe nachlesen könnt.

Nicht nur diese Erfolge unserer GdP machen mich stolz, sondern auch ihr innerer Zustand. Mein Ziel war es von Beginn an, die Fach- und Personengruppen (die Kreisgruppe hat da schon einen eigenen Status) in die Lage zu versetzen, sehr viel eigenverantwortlicher zu agieren. Heute blicken wir auf Fachgruppen, die sich mit ihren Vorständen zu Wort melden und in ihren Bereichen Initiativen ergreifen. Auf eine Junge Gruppe mit einer großen Anzahl von engagierten jungen Leuten, die sich stark in die Gewerkschaftsar-

ten. In einem Ausmaß, wie es mir in einem normalen beruflichen Alltag nicht vergönnt gewesen wäre. Ein Geschenk, für das ich sehr dankbar bin.

Ich möchte mich bereits jetzt bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die mich auf meinem langen Weg begleitet und unterstützt haben. Leider kann ich sie nicht alle namentlich aufzählen. Doch ich hoffe, ihr wisst, wie dankbar ich euch bin.

Dankbar bin ich auch den Kolleginnen der Geschäftsstelle, den ehemaligen und denjenigen, die heute hier die Arbeit machen. Ohne sie wäre meine Arbeit unmöglich gewesen.



Markige Worte am Rednerpult, Horst Göbel bei einer seiner vielen Ansprachen auf Demonstrationen des öffentlichen Dienstes.

beit einbringen. Wir sehen eine GdP in Bremen, die es innerhalb von rund drei Jahren geschafft hat, in der Anzahl der Mitglieder um rund 7% zuzulegen.

Auf der anderen Seite habt ihr, die GdP-Mitglieder, mir in zehn Jahren mit eurem Vertrauen die Möglichkeit gegeben, Verantwortung zu übernehmen und zu gestal-

Bedanken möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen der DGB-Gewerkschaften, bei denen ich stets ein offenes Ohr fand.

Zum Schluss gilt mein Dank insbesondere auch vielen Politikern und Journalisten, mit denen ich sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet habe.

Horst Göbel



Kleine und große Erfolge unserer Gewerkschaftsarbeit

2004 bis 2006

- Umwandlung von 1-Euro-Jobs in sozialversicherungspflichtige Zeitarbeitsverträge.
- Umwandlung von befristeten Arbeitsplätzen nach dem Zeitarbeitsbefristungsgesetz in feste Arbeitsplätze durch ein von der GdP geführtes Arbeitsgerichtsverfahren.
- 14wöchiger Streik. Ohne die Streikfähigkeit der Bremer GdP wäre ein Verhandlungsergebnis (2,9%) auf Bundesebene im Bereich der Tarifver-

träge im öffentlichen Dienst nicht möglich gewesen.

- Die GdP konnte zur Einführung der Polizeireform erreichen, dass erstens die Kolleginnen und Kollegen, die nicht mehr ihre volle Schichtzahl erreichten, befristet eine Zulage erhielten. Darüber hinaus erreichten wir in Verhandlungen, dass das durch die Reform eingesparte Geld nicht in den Bremer Haushalt aufging, sondern zur Schaffung von rund 75 neuen A10-Stellen genutzt wurde.

• Schon im Herbst 2004 wollte der damalige Finanzsenator Nußbaum den Beförderungstermin vom 1. 10. 2004 auf den 1. 4. 2005 verschieben. Die GdP verhandelte, die Verschiebung war vom Tisch.

- GdP verhindert die Entlassung eines Drittels der Polizeianwärter und die verspätete Übernahme eines weiteren Drittels. Die GdP erreicht, dass alle Anwärter zum selben Zeitpunkt übernommen wurden.

• GdP verhindert die Einführung des Studentenstatus für Polizeianwärter mit all den rechtlichen Konsequenzen.

- GdP verhindert die Einführung einer Eigenbeteiligung bei der Freien Heilfürsorge.

• GdP verhindert eine Streichung des Weihnachtsgeldes ab A 8 und die weitere Kürzung der Sonderzuwendungen bis A 8. Ferner die Kürzungen im Tarifbereich.

• GdP erreicht, dass statt der geplanten 25 Neueinstellungen die Zahl auf 38 angehoben wird.

• GdP begleitet den Umstrukturierungsprozess der Hochschule hin zum Bachelor-Abschluss. Damit kann sie erreichen, dass eine geplante Studiengebühr nicht eingeführt und der Studiengang für die privaten Sicherheitsdienste nicht mit der Polizeiausbildung verknüpft werden.

• Die GdP erreicht die Einführung eines dienstlichen Rechtsschutzes.

- GdP verhindert eine Eigenbeteiligung an der Freien Heilfürsorge.

2006 bis 2013

• GdP erreicht die Erhöhung der Einstellungszahlen für die auf die

Wahlen 2007 folgende Legislaturperiode. Man einigt sich zunächst auf 78 Einstellungen pro Jahr, die Zahl wird durch die Arbeit der GdP für das Jahr 2009 auf 100 und für die Jahre 2010 und 2011 auf 120 erhöht.

- Übernahme des Tarifergebnisses aus 2006 in Höhe von 2,9%. Die Absicht der Finanzsenatorin, die Erhöhung in zwei Schritten zu vollziehen, wird verhindert. Gemeinsames Vorgehen der DGB-Gewerkschaften im öffentlichen Dienst.

• Freiwillige Erhöhung der Lebensarbeitszeit. Die GdP wirkte maßgeblich am Gesetzgebungsverfahren zur freiwilligen Erhöhung der Lebensarbeitszeit mit. Wir erreichten, dass das Verfahren sehr flexibel und „diskriminierungsfrei“ (d. h. ohne Nachteile für alle Kolleginnen und Kollegen) eingerichtet wurde. Damit wurde bis 2011 eine sofortige Erhö-

TERMIN

Redaktionsschluss für die **März-Ausgabe 2014**, Landesjournal Bremen, ist der **4. Februar 2014**.

Artikel bitte mailen an:
Ahlersbande@t-online.de



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

Geschäftsstelle:
Bgm.-Smidt-Straße 78
28195 Bremen
Telefon (04 21) 9 49 58 50
Telefax (04 21) 9 49 58 59
Behörde: 1 09 48
Internet: www.gdp-bremen.de
E-Mail: info@gdp-hb.de

Redaktion:
Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2014
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X

LANDESREDAKTION

Redaktionszeiten 2014

Nachstehend geben wir die Termine für den **Redaktionsschluss 2014** des Landesjournals Bremen bekannt:

Einsendeschluss für Beiträge

<u>im Monat</u>	<u>ist der:</u>
Februar:	7. Januar 2014
März:	4. Februar 2014
April:	4. März 2014
Mai:	8. April 2014
Juni:	6. Mai 2014
Juli:	10. Juni 2014
August:	8. Juli 2014
September:	5. August 2014
Oktober:	9. September 2014
November:	7. Oktober 2014
Dezember:	11. November 2014
Januar 2015:	2. Dezember 2014

Texte bitte als Worddokument mit automatischem Zeilenumbruch.

Artikel mailen an:
Ahlersbande@t-online.de.



LANDESVORSTAND

hung der Lebensarbeitszeit verhindert.

- GdP erreicht die Einführung des Eka (Einsatzstock kurz, ausziehbar). Zwei Jahre lang forderte die Gewerkschaft der Polizei die Einführung des Eka. In vielen Gesprächen konnte die Politik davon überzeugt werden, den Einsatzstock einzuführen. 2008 war es dann soweit.

- Thema Gewalt gegen Polizeibeamte. Ausgehend vom Landesbezirk Bremen wurde eine Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen initiiert und die bundesweite Forderung nach einem eigenen Straftatbestand bei Gewalt gegen Polizeibeamte durch die GdP erhoben. Ein Erfolg der Initiative war die Verschärfung des § 113 StGB und eine Wahrnehmung des Problems in der Öffentlichkeit bis heute.

- Die GdP kämpft gemeinsam mit ihren Personalräten im Stadttamt um mehr Personal und erzielt einen Teilerfolg. Dem Stadttamt werden 20 zusätzliche Stellen zugebilligt.

- Ausgehend vom Landesbezirk Bremen erreichten unsere Anwälte in Abänderungsverfahren, dass unseren Mitgliedern bundesweit Versorgungsanwartschaften gutgeschrieben werden. Der für die Mitglieder eingesparte Betrag überstieg weit die Millionengrenze.

- Erfolgreicher gemeinsamer Kampf mit den DGB-Gewerkschaften im öffentlichen Dienst für die zeitgleiche Übernahme des Tarifergebnisses 2009 um 3%.

- Verhinderung eines Kooperationsvertrages zwischen privaten Sicherheitsunternehmen und der Polizei.

- Vorzeitige Umsetzung der zweigeteilten Laufbahn für alle Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes.

- Erhöhung des Familienzuschlags für Kolleginnen und Kollegen mit mehr als drei Kindern.

- Das OVG Bremen bestätigt die Auffassung der GdP in einem von ihr eingeleiteten Verfahren, dass die Beschlagnahme privater Dateien von dienstlichen Rechnern unzulässig ist.

- Verhinderung der Absenkung der Eingangsbesoldung in 2011.

- Aufstockung des Personals der Tatortgruppe in 2012.

- GdP verhindert ein weiteres Mal die Einführung einer Eigenbeteiligung bei der Freien Heilfürsorge.

Die Aufzählung erhebt nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Landesvorstand

Landesdelegiertentag März 2014

Personalwechsel im Vorstand

Am 27./28. März 2014 findet der 17. Landesdelegiertentag des GdP-Landesbezirks Bremen unter dem Motto **Umsteuern** statt. Wieder geht eine vierjährige Legislaturperiode zu Ende. Die Fach- und Personengruppen bereiten sich seit dem letzten Jahr auf die Arbeit im höchsten Gremium des Landesbezirks vor.

111 Delegierte wurden gewählt, um über rund 100 Anträge zu beraten. Darüber hinaus wird an den beiden Tagen der Geschäftsführende Landesvorstand neu gewählt. Die personellen Veränderungen im Vorstand werden, anders als in den zurückliegenden Legislaturperioden, einschneidender sein.

Neben **Kassierer Harry Kuck** werden der stellvertretende **Vorsitzende Reiner Wöbken** und der **Landesvorsitzende Horst Göbel** den Vorstand verlassen. Da seit zwei Jahren eine

Position im Vorstand vakant war, wird der Delegiertentag nicht nur die drei ausscheidenden Kollegen durch Wahlen ersetzen, sondern noch ein weiteres Mitglied in den geschäftsführenden Vorstand wählen.

Folgende Kollegin und Kollegen wurden vom Geschäftsführenden Landesvorstand als Kandidaten nominiert:

Für den Vorsitz, Kollege Jochen Kopelke. Jochen Kopelke arbeitet derzeit bei der Schutzpolizei im Einsatzdienst Süd.

Für den Kassierer, Kollege Jens Bley. Jens Bley war vor seiner Freistellung für den Personalrat Gruppenführer bei der Bereitschaftspolizei.

Für die Position des stellvertretenden Kassierers/Kassiererin, Martina Tietgens. Martina Tietgens kommt aus dem Stadttamt und ist dort in der Personalabteilung tätig.

Für die Position des Schriftführers, Kollege Gerno Pollex. Gerno Pollex arbeitet derzeit im Bereich der ZES.

Eine ausführliche Vorstellung der Kandidaten wird es in der März-Ausgabe Deutsche Polizei geben.

Der Landesvorstand

**Gewerkschaft der Polizei
B r e m e n**

UMSTEUERN



**27. - 28. März 2014
17. Ordentlicher Delegiertentag**



Die Jagd auf Mister X geht weiter ...

Die JUNGE GRUPPE (GdP) veranstaltete auch in 2013 ein interaktives Spiel namens „Die Jagd auf Mister X“ für die neuen Kollegen des Jahrgangs 2013. Ziel des Spiels ist es, als Detektiv-Team mehrere unbekannte Personen, Mister X, in der Bremer Innenstadt aufzuspüren. Dabei erhalten die Teams Hinweise auf den Standort von Mister X über ihre Smartphones. So können sie Mister X Stück für Stück auf die Schliche kommen. Die Jagd soll den Teamgeist und die Ortskenntnis der jungen Kollegen fördern.

Doch dem nicht genug. Während der Jagd galt es Zusatzaufgaben zu lösen, bei denen Köpfchen und Kreativität gefragt waren.

So erhielten die Teams Extrapunkte für eine Frage, die nur über eine



Das Siegerteam „Sherlock Holmes“ mit den Unterstützern Miriam Parakenings-Schneider und Arne Schneider (li.) sowie den Organisatoren der JUNGEN GRUPPE.

FACHGRUPPE SENIOREN (BRHV.)

Kohltour 2014

Unsere **Kohltour 2014** findet unter der bewährten Regie des Kollegen Wolfgang Rooch am **Mittwoch, dem 19. 2. 2014, mit Wanderung ab 10.30 Uhr** statt. Treffpunkt Ecke Alte Bürger-/Schleusenstraße.

Nach einer kurzen Wanderung, natürlich mit entsprechenden „Tankstopps“, durch die Altstadt von Bremerhaven erreichen wir zeitgerecht unsere Lokalität, wo uns deftiger Grünkohl mit allen dazugehörigen Beilagen für den moderaten Preis von 13,50 € p. P. erwartet.

Um vorherige, verbindliche Anmeldung bis 11. 2. 2014 wird gebeten.

In diesem Zusammenhang wird noch mal auf unsere Sitzungstermine für 2014 hingewiesen. Jeweils der 2. Dienstag im Monat, ausgenommen die Monate Juli/August und Dezember. Treffpunkt ist immer das Ernst-Barlach-Haus am Holzhafen, Beginn 16.00 Uhr.

Anmeldungen bei:

Wolfgang Rooch 04 71/5 16 61
Herbert Meyer 0 47 43/77 96
Wolfgang Stanger 04 71/8 76 54

TERMINE FACHGRUPPE SENIOREN

Monatstreffen Februar

Bremerhaven

Dienstag, 11. Februar 2014, 16.00 Uhr, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8

Bremen

Donnerstag, 13. Februar 2014, 15.30 Uhr, Grollander Krug

Veranstaltungshinweise

Theatervorstellung in Felde:

Freitag, **14. 2. 2014**, 14.30 Uhr, mit Kaffee und Kuchen in Schierloh's Gasthaus in 27339 Felde (Riede). Tortenparadies to'n afnehmen – ein plattdeutscher Schwank in drei Akten. 14 € pro Person. Anmeldungen/Karten: GdP-Geschäftsstelle: Tel. (04 21) 9 49 58 55

Tagesseminar Vorbereitung auf den Ruhestand (Bremen)

Dienstag, **8. April 2014**, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Dienstag, **2. September 2014**, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Die Veranstaltungsorte werden rechtzeitig mitgeteilt!

Der Termin für Bremerhaven steht noch nicht fest.

Anmeldungen ab sofort über die GdP-Geschäftsstelle: Telefon (04 21) 9 49 58 53 oder E-Mail: info@gdp-hb.de

Busreise nach Brüssel

Drei Tage Brüssel vom **16. bis 18. Mai 2014**, Abfahrt 8.00 Uhr Bremen-Hauptbahnhof (ZOB). Der Reisepreis beträgt 328 € pro Person (Einzelzimmerzuschlag 70 € pro Person).

Anmeldungen/Informationen: Kollege Eckhard Lindhorst, Telefon (04 21) 55 53 98 oder per E-Mail: eckhardlindhorst@web.de



JUNGE GRUPPE

Kleinanzeige bei E-Bay und dem Aufsuchen einer Buchhandlung zu lösen war oder für ein gebratenes Spiegelei, das der Spielleitung am Ende überreicht werden sollte.

Insgesamt verbargen sich fünf verschiedene Mister X im Dunkel der Bremer Innenstadt. Dennoch gelang es dem Team „Sherlock Holmes“, vier Mister X zu entdecken und beide Zusatzaufgaben zu lösen.

Die JUNGE GRUPPE (GdP) freute sich über die motivierte Beteiligung der Kollegen des Jahrgangs 2013. Mit freundlicher Unterstützung der PVAG/Signal Iduna erhielten alle „Jäger“ eine Urkunde, und das Siegerteam „Sherlock Holmes“ konnte sich außerdem über einen Kino-Gutschein freuen. Bei einem wärmenden Punsch ließen wir die aufregende Jagd ausklingen.

Die JUNGE GRUPPE (GdP) wünscht den Kollegen des Jahrgangs 2013 ein erfolgreiches Studium.

Sebastian Erben

KREISGRUPPE BREMERHAVEN

Vorstand neu gewählt

Die Kreisgruppe Bremerhaven hat gewählt. Der neue Vorstand repräsentiert eine gute Mischung aus Kontinuität und Wandel. **Thomas Harlos-Boekhoff** und **Wilfried „Donald“ Duck** haben nach vielen Jahren aktiver Gewerkschaftsarbeit nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Thomas und Donald gilt der ausdrückliche Dank für das, was die beiden in den vergangenen Jahren für die Kreisgruppe und den Landesbezirk geleistet haben. **Anja Boekhoff** und **Axel Riek** sind aus dem geschäftsführenden Vorstand ausgeschieden, haben sich aber dankenswerterweise bereit erklärt, ihre Erfahrungen und Kenntnisse auch zukünftig als Beisitzer in die Arbeit der Kreisgruppe einzubringen.

Die Aufgaben unserer bisherigen Beisitzer für die JUNGE GRUPPE, **Benjamin Kieck** und **Wenke Heitmann**, übernehmen jetzt **Juliane Rath** und **Robert Sauer**. Benjamin Kieck wird Beisitzer für die Schutzpolizei und im Frühjahr für eine Funktion im Landesbezirk kandidieren. Wenke Heitmann ist jetzt zusammen mit **Angela Moormann** und **Stefan Maier** eine der drei stellvertretenden Vorsitzenden.

Das Bürger- und Ordnungsamt war im vorherigen Vorstand nicht vertreten. Das musste sich ändern! **Heike Rensch** gehört jetzt dem geschäftsführenden Vorstand an. **Manuela Urban** und **Alexandra Brinkmann** wirken zukünftig als Beisitzer im erweiterten Vorstand mit.

Jörg Eilers

DKMS-Aktion 2013

Am 16. 12. 2013 fand erneut die jährliche Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarksspenderdatei (DKMS) in Zusammenarbeit mit der JUNGE GRUPPE (GdP) in der Hochschule für öffentliche Verwaltung statt.

In den Räumlichkeiten der Hochschule konnten wir 35 neue Lebensretter begrüßen. In einer angenehmen Atmosphäre wurden u. a. persönliche Beweggründe für eine Typisierung bei Kinderpunsch und Keksen besprochen. Zusätzlich kamen 36,50 Euro bar als Spendebeitrag für die DKMS zusammen.

Die großartige Unterstützung von Walter Liebetrau, Eckhard Lindhorst und Rainer Holdorf, alle drei Mitglieder der Seniorengruppe der GdP, machte die fünfte erfolgreiche Typisierungsaktion möglich.

Wir, die JUNGE GRUPPE, bedanken uns für die Unterstützung der Seniorengruppe und der Hochschule für Öffentliche Verwaltung recht herzlich und freuen uns auf die nächste Aktion im Jahr 2014.

Eva Schmidt

**Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Bremerhaven
Vorstand**



Kreisgruppenvorsitzender
Jörg Eilers

Stellvertretende Vorsitzende
Wenke Heitmann
Stefan Maier
Angela Moormann

Schriftführerin
Brigitte Weinhold
Stellvertretende Schriftführerin
Heike Rensch

Kassierer
Fredy Meißner
Stellvertretende Kassiererin
Nicole Füllmich-Penshorn

Beisitzer

**Tarifrecht
Bürger- und Ordnungsamt:**

Anja Boekhoff
Manuela Urban
Alexandra Brinkmann
Benjamin Kieck
Mario Drewitz
Mike Schnibbe
Axel Riek
Stefan Welk
Juliane Rath
Robert Sauer
Wolfgang Nieland

Schutzpolizei

Kriminalpolizei

**Führungsstab
Junge Gruppe**

Schwerbehinderte

Geschäftsführender Vorstand

Erweiterter Vorstand



Ehrung der Senioren in Bremen

Hermann van der Heide 75 Jahre Gewerkschaftsmitglied



Treue Mitglieder unserer Gewerkschaft, die Jubilare der Senioren.

Die GdP ehrte am 6. 12. 2013 alle Jubilare, die im Ruhestand sind, auf der Weihnachtsfeier der Fachgruppe Senioren.

Die Ehrung wurde vom Landesvorsitzenden der GdP, Horst Göbel, dem Fachgruppenvorsitzenden der Senioren, Wolfgang Karzenburg, und Walter Liebetau, Vorstandsmitglied der Fachgruppe Senioren, vorgenommen.

Ein besonderer Dank gilt Hermann van der Heide für 75 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

Auf 60 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:

Wilfried Juncker, Rolf Lücken, Günther Mühlbacher, Heinz Reisel, Werner Schäfer, Karl-Alfred Steinfeld und Hans Georg Warm.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Klaus-Dieter Arndt, Kurt Böhmer, Arnold Bünger, Wilfried Gerdas, Friedrich Hainmüller, Bernhard Heinrich, Erk Hoffmann, Willi Kukulies, Gerhard Michaelis, Hans-Hermann Müller, Heinrich Riemenschneider, Günther Schnelle, Frank Schubert, Reinhard Schulz und Dieter Vollbrecht.

40 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft sind:

Axel Biallas, Hillard Bley, Günter Bode, Eva-Maria Borneff, Werner Brühe, Heinrich Garms, Heinrich Garner, Klaus Gomolka, Hartmut Hirschfeld, Karl Heinz Hoffmann, Christel Kallweit, Gerhard Meurer, Richard Postler, Elke Anke Pramer, Bernd Rosengart, Ekkehard Sander,

Ronald Schau, Detlef Schmidt, Gerd Schmitz, Frank Seinsche, Manfred Silberzahn und Rolf Westendorf.

Geehrt wurden für 25 Jahre:

Hans Jürgen Graue und Josef Wehr.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen ihnen für ihre Zukunft vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Anne Wohlers

Jubilarehrungen Bremerhaven

Die GdP hatte zum 14. 11. 2013 alle diesjährigen Jubilare aus der Kreisgruppe, den Senioren und den Mitgliedern der Fachgruppe Wasserschutz- und Verkehrspolizei aus Bremerhaven in die Strandhalle in Bremerhaven zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Ehrung wurde vom Kreisgruppenvorsitzenden der GdP, Jörg Eilers, vorgenommen.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Gottfried Abel, Hans-Peter Deutinger, Hans-Jürgen Junge, Horst Suhnel und Werner Volkmann.

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:

Rolf Dietrich, Wilfried Duck, Georg Felski, Martin Kirchhoff, Ullrich Köster, Bruno May und Hans-Jürgen Nausch.

25 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft sind:

Claus Becker, Helga Deutinger, Bärbel Scheper-Fischer und Volker Späth.

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen ihnen für ihre Zukunft vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Anne Wohlers



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Fachgruppenvorstand, Landesfachausschuss und die Delegierten für den Landesdelegiertentag 2014 waren neu zu wählen auf unserer Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2013.

Viele Kolleginnen und Kollegen hatten den Weg nach Brahmstedt gefunden. Sie erhielten zunächst interessante Informationen aus erster Hand von unseren Gästen **Gerhard Schulze** (Leiter der Wasserschutz- und Verkehrspolizei), **Heinfried Keithahn** (stellv. GdP-Vorsitzender) und **Jochen Kopelke** (Vors. JUNGE GRUPPE). Jochen wird für den Landesvorsitz der GdP in Bremen kandidieren. Er stellte sich und seine Ziele vor.

Der gewerkschaftliche Bericht von Heinfried Keithahn thematisierte:

- die verschiedenen GdP-Musterverfahren (u. a. zur Übernahme des Tarifergebnisses 2013),
- die Änderung der BremUrlVO (u. a. erhöhter Urlaubsanspruch),
- die Altersteilzeit,
- den Sachstand zur sog. Altersdiskriminierung (Besoldungsdienstalter),
- den Sachstand zur AG „Status“ beim Senator Inneres und Sport,
- sowie den Sachstand der Verhandlungen bzgl. der Themen Unterdeckung, Überstunden und Zulagen.

Zur aktuellen Situation der Direktion WV ging Gerhard Schulze auf folgende Themen ein und beantwortete dazu gleich eine Reihe von Fragen aus dem Teilnehmerkreis:

- Aktuelle Situation generell,
- Sachstand zum Projekt „Ausbau der Kooperation zwischen der OPB und der Polizei Bremen“ (Auftrag aus dem Koalitionsvertrag),
- Außentagung der Führungskräfte der D WV im Januar 2014 (Zukunftskonzept),
- Standortkonzept und Raumplanung,
- Auslastung der WSP-Einsatzdienste zur Nachtzeit,
- Bewertung (insbesondere auch der HSB-A11-Stellen)
- sowie die Personalentwicklung.

Am Ende die Wahlergebnisse:

FG-Vorstand:

- Dierk Stahl (Vorsitzender)
- Marcus Häußler (stellv. Vors.)
- Arthur Conrath (Schriftführer)
- Arne Zilles (stellv. Schriftführer)
- Melanie Seifert (Beisitzerin)
- Thomas Bartz (Beisitzer)



Hohen Informationswert hatte die Fachgruppenversammlung der Wasserschutz- und Verkehrspolizei.

Peter Borchert (Beisitzer)
Ewald Buschmann (Beisitzer)
Landesfachausschuss WV
Andreas Votres (Vorsitzender), Torben Sommer (stellv. Vors.) sowie die weiteren Mitglieder Jorg Glamann, Bernd-Ingo Koepke, Ralf Mühlenstedt, Rainer Pöpke, Dieter Teutsch und Günter Warmus.

Delegierte für den LDT

Thomas Bartz, Arthur Conrath, Rainer Pöpke, Melanie Seifert und Günter Warmus.

Ersatz- bzw. Gastdelegierte:
Jorg Glamann, Ralf Mühlenstedt und Dieter Teutsch.

Dierk Stahl,
Fachgruppenvorsitzender

LANDESFRAUENGRUPPE

Besuch bei der EU-Abgeordneten Helga Trüpel in Brüssel

19 Frauen der GdP waren sehr gern der Einladung der EU-Abgeordneten nach Brüssel gefolgt. Am 14. 11. 2013 ging es früh mit einem Komfortbus über Holland nach Brüssel.

Der persönliche Referent von Frau Trüpel, Robert Hodonyi und sein Praktikant Manuel Warrlich informierten im Bus, was FRAU in Brüssel am Abend so alles unternehmen kann. Denn tagsüber wartete auf alle ein straffes Programm. Dass Brüssel nicht nur Männeken Pis und das Ato-

mium aufzuweisen hat, wurde allen spätestens auf dem Grote Markt bewusst. Gewisse Parallelen zum Bremer Marktplatz waren zu erkennen, nur dass alles viel größer war. Allein der Turm des Rathauses misst stolze 96 m.

Nach einer viel zu kurzen Nacht fuhren wir zur Bremischen Vertretung, deren Leiter Christian Bruns uns herzlich empfing. Locker stellte er sich allen Fragen und schwupps war die eingeplante Zeit schon weit

Fortsetzung auf Seite 8





Besuch der Frauengruppe in Brüssel beim EU-Parlament.

Fortsetzung von Seite 7



überzogen. Und so mussten alle im Eiltempo zum Europäischen Parlament spurten. Das Mittagessen in der Kantine kann nicht mit dem im Präsi-

dium konkurrieren. Doch das war schnell vergessen, als wir von einem tschechischen Mitarbeiter des EU-Parlaments in die Arbeit der Abgeordneten eingeführt wurden. Ja und dann kam die Hauptperson, Helga

Trüpel. Obwohl sie von den Anwesenden förmlich gelächert wurde, beantwortete sie alle Fragen kompetent und freundlich. Tausende von Fragen lagen noch in der Luft, doch der nächste Termin bei der Europäischen Kommission stand an. Nun prasselte es Informationen über die EU-Kommissare und -Kommissarinnen, deren Anteil bei 30% liegt.

Am Abfahrtstag war die Besichtigung von OLAF, dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung, angesagt. Von der Anzahl Betrugsfälle, die eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter pro Jahr zu bearbeiten hat, träumen wir in Bremen nur. Allerdings wurde auch deutlich, mit welchen Problemen die Sachbearbeiter/-innen zu kämpfen haben, da sie auf die Mitarbeit der einzelnen EU-Staaten angewiesen sind. Selbst bei dem Nachweis der Veruntreuung von EU-Geldern sind strafprozessuale Maßnahmen seitens der EU noch nicht möglich. Die Hoffnungen ruhen auf einer Expertengruppe, die dieses Problem in Angriff genommen hat.

Siggi Holschen

 Seminar-Übersicht 2014 						
lfd.-Nr.	Zeit	Thema	Zielgruppe	Ort	Träger/VA-Nr.	Referentin/Referent
FACHGRUPPENTAGUNGEN						
1	28.04.-30.04.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Stadtamt	Tossens	AuL 480.101	Axel Lohmann
2	14.05.-16.05.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	Junge Gruppe	Tossens	AuL 480.102	Jochen Kopelke
3	12.05.-14.05.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Senioren	Tossens	bfw 50.660	Wolfgang Karzenburg
4	26.05.-28.05.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Kriminalpolizei	Tossens	AuL 480.103	Lüder Fasche
5	02.06.-04.06.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Wasserschutz- und Verkehrspolizei	Tossens	AuL 480.104	Dierk Stahl
6	16.06.-18.06.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Schutzpolizei	Tossens	bfw 50.661	Nils Winter
7	10.09.-12.09.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	Frauengruppe	Tossens	AuL 480.105	Sigrid Holschen
8	15.09.-17.09.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Zentrale Dienste	Tossens	bfw 50.552	Bernd Hinrichs
9	20.10.-22.10.2014	Die Gewerkschaft i.d. Gesellschaft	FG Bepo	Tossens	bfw 50.553	Manfred Waldeck
TAGESSEMINARE						
Vorbereitung auf den Ruhestand (9:00 Uhr - 16:00 Uhr)						
1	8.4.2014	Vorbereitung auf den Ruhestand	Bremer Sport-Club		AuL 480.106	Wolfgang Karzenburg
2	2.9.2014	Vorbereitung auf den Ruhestand	Werderstr. 66, Bremen		AuL 480.107	Wolfgang Karzenburg
Seit 2010 wird von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin an Fachgruppen- bzw. Personengruppentagungen eine Verpflegungspauschale in Höhe von 15,- € erhoben.						

